



Bergtheim



2/2019



Oberpleichfeld



Jahrgang 40

Kein Amtsblatt

Februar 2019

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 2018-069-B-GR am Dienstag, 18. Dez. 2018 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeisterin Königer, Angelika

2. Vertretung für Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Endres, Klaus; Fischer, Monika; Friedrich, Arnold; Göbel,

Christoph (anwesend ab 18:07 Uhr); Lutz, Georg; Peschke,

Gudrun; Rinke, Werner; Schäuble, Christoph; Scholl, Edith;

Wagner, Peter

Schriftführer: Guth-Portain, Steffen

Fehlend: Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Krüger, Ralf

Entschuldigt fehlend

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Besler, Klaus

Entschuldigt fehlend

Hochum, Harald

Entschuldigt fehlend

Keller, Matthias

Entschuldigt fehlend

Kremling, Stefan

Entschuldigt fehlend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Bauanträge
 - a) Dachgeschossausbau mit Anbau eines Balkon
FlrNr.: 250/4; Opferbaum
 - b) Erneuerung Altes Pfarrhaus Dipbach
 - c) Neubau eines Wohnhauses für ambulante Wohngemeinschaften mit 2 Wohneinheiten
 - d) Neubau eines Betriebsgebäudes; Kfz-Handel, Wartungshalle, Büro
 - e) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage
 - f) Höhen von baulichen Anlagen im GE Wasserturm; Grundsatzbeschluss
3. Antrag SPD Ortsverein und Freie Wähler Bergtheim für eine Infoveranstaltung
4. Beteiligung der Gemeinde Bergtheim am Seniorenabo der APG
5. Antrag Zuschuss Teilsanierung WC ehem. Schule Opferbaum von den Opferbaumer Musikanten
6. Rechnungen
7. Informationen

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag: Das Protokoll 2018-068-B-GR (öffentlicher Teil) vom 20.11.2018 wurde mit der Sitzungsladung versendet bzw. in RIS eingestellt und war zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll 2018-068-B-GR (öffentlicher Teil) vom 20.11.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Bauanträge

a) Dachgeschossausbau mit Anbau eines Balkon

FlrNr.: 250/4; Opferbaum

Sachvortrag: Der Antragsteller beantragt im Baugenehmigungsverfahren den „Dachgeschossausbau mit Anbau eines Balkons an der Westseite“ auf der FlrNr.: 250/4; Gemarkung Opferbaum.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich in einem Bestandsgebäude aus dem Jahr 1975 und fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für das Vorhaben „Dachgeschossausbau mit Anbau eines Balkons an der Westseite“ auf der FlrNr.: 250/4; Gemarkung Opferbaum wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

b) Erneuerung Altes Pfarrhaus Dipbach

Sachvortrag: Der Eigentümer stellt über die Gemeinde Bergtheim an die Untere Denkmalschutzbehörde einen Antrag auf Erlaubnis gem. Art. 6 / Art. 7 Bayerisches Denkmalschutzgesetz (BayDSchG).

Es handelt sich beim Objekt um das „Altes Pfarrhaus Dipbach“.

Hierbei soll folgendes erneuert werden:

- Dacheindeckung
- Fassadenausbesserung
- Kupferabdeckung der Fenstersimse

Die Erlaubnis selbst wird vom Landratsamt Würzburg erteilt.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die beantragten Erneuerungen am Alten Pfarrhaus in Dipbach; Flr. Nr.: 50 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

GRM Göbel ist ab dieser Abstimmung anwesend.

c) Neubau eines Wohnhauses für ambulante Wohngemeinschaften mit 2 Wohneinheiten

Sachvortrag: Der Antragsteller beantragt im Genehmigungsverfahren den „Neubau eines Wohngebäudes für ambulante Wohngemeinschaften mit 2 Wohneinheiten“. Die beiden gleichlautenden Anträge werden für die FlrNrn.: 4640/57 und 4640/58 gestellt.

Das Vorhaben befindet sich im Baugebiet Sommerrain II, welches als „Allgemeines Wohngebiet“ i. S. d. § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt wurde.

Im konkreten Fall musste eine Abgrenzung getroffen werden, ob bei diesem Bauvorhaben grds. die Wohnnutzung oder aber die pflegerische Versorgung im Vordergrund steht.

Die Rechtsprechung geht davon aus, dass Bauvorhaben, die von vornherein als mit dieser Nutzung beantragt werden, die pflegerische Versorgung im Vordergrund steht.

Das Vorhaben wäre – dieser Rechtsprechung folgend – gem. § 4 Abs. 3 BauNVO nur ausnahmsweise zulässig und bedarf deshalb dieser Ausnahmegenehmigung. Vorhaben können nur im Genehmigungsverfahren behandelt werden, wenn sie allen Vorgaben des B-Plan entsprechen.

Die Anträge hätten aus Sicht der Verwaltung deshalb nicht im Genehmigungsverfahren, sondern im Baugehmigungsverfahren eingereicht werden müssen.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dann dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die Vorhaben „Neubau eines Wohngebäudes für ambulante Wohngemeinschaften mit 2 Wohnungen“ auf den FlrNrn.: 4640/57 und 4640/58 wird inkl. der dafür notwendigen Ausnahmen von den Festsetzungen des B-Plan Sommerrain II erteilt.

Hinweis an das Landratsamt Würzburg:

Es soll geprüft werden, ob zusätzliche Parkplätze im Rahmen der rechtlichen Vorschriften für Pflegeeinrichtungen notwendig sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0

d) Neubau eines Betriebsgebäudes; Kfz-Handel, Wartungshalle, Büro

Sachvortrag: Der Antragsteller beantragt im Genehmigungsverfahren den „Neubau eines Betriebsgebäudes; Kfz-Handel; Wartungshalle; Büro“ auf der FlrNr.: 297/4 mit 299/5.

Das Vorhaben befindet sich im Gewerbegebiet „Am Wasserturm“.

Bei der Prüfung der Antragsunterlagen fiel auf, dass auch eine Betriebsinhaberwohnung mit errichtet werden soll.

Der Antrag wurde verändert, so dass keine Betriebsinhaberwohnung errichtet werden soll und wurde im Genehmigungsverfahren behandelt.

e) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage

Sachvortrag: Der Antragsteller beantragt im Baugenehmigungsverfahren den „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage“ auf der FlrNr.: 1294; Gemarkung Bergtheim.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich.

Hierbei geht nicht eindeutig hervor, warum ein weiteres Gebäude zur Betriebsüberwachung benötigt wird, da bereits ein Wohngebäude für den Betriebsinhaber am Hollerstocksweg 4 existiert. Auch ist nicht nachvollziehbar, warum der Weg zwischen derzeitigem Wohnsitz in der Unteren Hauptstraße und dem landwirtschaftlichen Betrieb nicht zumutbar sein soll. Die Entfernung beträgt 900m; fußläufig 11 Minuten; mit Fahrzeug 3 Minuten.

Das AELF führt an, dass der Betrieb als „Lohnarbeitsbetrieb“ ständig überwacht sein muss um den Betriebserfolg zu gewährleisten. Dies erfolgt jedoch bereits vom bestehenden Wohnhaus aus. Im Falle, dass der Betrieb an einen Nach-

folger übergeben wird, so könnte auch das Gebäude durch den neuen Betriebsinhaber genutzt werden und die Wohnsitznahme des augenblicklichen Betriebsinhabers wieder im Innenbereich erfolgen.

Für Flächen im Außenbereich bestehen erhöhte Erfordernisse. Insbesondere für den Bereich des Umweltschutzes und des Artenschutzes. Bei der angedachten Fläche handelt es sich um Lös-Lehm Boden in einer Qualität von 80/83. Diese Fläche ist besonders für den Feldhamster geeignet; insbesondere in Hinsicht auf die Bonität als auch auf die Lage (350m entfernt von der B19) der Flur.

Aus Sicht der Verwaltung könnten die Belange des Artenschutzes, als öffentliche Belange dem Vorhaben entgegenstehen.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage“ auf der FlrNr.: 1294 wird erteilt.

Hinweis: Das Landratsamt Würzburg wird gebeten, bezüglich des Artenschutzes Feldhamster die Prüfung der Regierung von Unterfranken als zuständige Oberbehörde einzuholen. Es handelt sich bei der FlrNr.: 1294 um Lös-Lehm-Boden 80/83, der für den Feldhamster sowohl von der Qualität als auch von der Lage her besonders geeignet ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

f) Höhen von baulichen Anlagen im GE Wasserturm; Grundsatzbeschluss

Sachvortrag: Das Landratsamt stellt folgende Fragestellung zum GE Wasserturm:

„im Landratsamt ist derzeit das o.g. Bauvorhaben zur Anbringung von Werbeanlagen durch die Rewe GmbH anhängig. Bei der Prüfung des Bauantrags hat sich eine Frage ergeben, bei der wir noch die Hilfe der Gemeinde benötigen.

Es ist unter anderem geplant einen Standpylonen mit einer Höhe von ca. 13,60 Metern zu errichten. Nun stellt sich die Frage, ob die im Bebauungsplan festgelegte maximale Firsthöhe von 11,00 Metern auch auf die Werbeanlage (welche eine gebäudeähnliche Wirkung besitzt) angewendet werden soll, oder ob die Gemeinde bei der Bebauungsplanaufstellung für Werbeanlagen keine Höhenbeschränkung wollte.

Wenn die Höhenbeschränkung auch für den Werbepylon gelten soll, so wäre für das geplante Bauvorhaben eine Befreiung von der Festsetzung zur Firsthöhe notwendig. Hier würde sich ggf. die Frage stellen, ob das Einvernehmen der Gemeinde auch für diese Befreiung erteilt werden kann.“

Der Gemeinderat möchte über den Sachverhalt beraten und beschließen.

Beschluss: Die im B-Plan „Am Wasserturm“ festgesetzte maximale Höhe für Gebäude von 11m soll auch für alle anderen baulichen Anlagen (z. B. Werbeanlagen) gelten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Antrag SPD Ortsverein und Freie Wähler Bergtheim für eine Infoveranstaltung

Sachvortrag: Die Ortsvereine der SPD und der Freien Wähler stellen einen gemeinsamen Antrag an den Gemeinderat, dass die Thematik „Druckerhöhung“ der Wasserversorgung; Anschluss an die Fernwasser Franken nicht in der regulären Bürgerversammlung behandelt wird sondern in einer gesonderten Informationsveranstaltung.

Der Erste Bürgermeister stimmt dem Antrag zu und schlägt folgende Termine vor: 17./18./24./25.01.2019

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben und ortsüblich bekanntgegeben. Die Veranstaltung wird im Bürgerforum stattfinden.

Der Neujahrsempfang soll auf Grund der niedrigen Resonanz dafür in 2019 wegfallen.

Angedacht ist eine Veranstaltung für die neu zugezogenen Bürger der Gemeinde Bergtheim zusammen mit „verdienten“ Bürgern der Gemeinde Bergtheim, die durch Ihr Engagement für die Gemeinde besonders hervortreten.

Beschluss: Es soll eine gesonderte Informationsveranstaltung zur Wasserversorgung abgehalten werden.

Der Neujahrsempfang soll auf Grund der niedrigen Resonanz dafür in 2019 wegfallen.

Es soll eine Veranstaltung für die neu zugezogenen Bürger der Gemeinde Bergtheim zusammen mit „verdienten“ Bürgern der Gemeinde Bergtheim, die durch Ihr Engagement für die Gemeinde besonders hervortreten anstatt des Neujahrsempfangs stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Beteiligung der Gemeinde Bergtheim am Seniorenabo der APG

Sachvortrag: In Kooperation zwischen Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg, der WVV, der APG „der Landkreis-Bus“ und der Gemeinde Bergtheim könnte ein „APG-Seniorenabo“ vereinbart werden, das Senioren ab dem 65. Lebensjahr, die bereits verrentet sind, die Möglichkeit eröffnet zu einem vergünstigten Fahrpreis mit öffentlichen Verkehrsmittel im Landkreis Würzburg mobil zu sein.

Die Gemeinde würde dabei 10% der Kosten des Abonnements tragen.

Beschluss: Der Kooperationsvertrag „APG-Seniorenabo-Vertrag“ soll mit dem Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg geschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

5. Antrag Zuschuss Teilsanierung WC ehem. Schule Opferbaum von den Opferbaumer Musikanten

Sachvortrag: Mit Schreiben vom 10.11.2018 möchten die Opferbaumer Musikanten eine Teilsanierung der WCs in der ehemaligen Schule in Opferbaum umsetzen. Hierzu wird ebenfalls ein Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € gebeten.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der geplanten Teilsanierung der WC Anlagen in der ehemaligen Schule in Opferbaum der Opferbaumer Musikanten zu. Die Opferbaumer Musikanten erhalten einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 €, hiervon werden 500,00 € noch in 2018 und weitere 500,00 € in 2019 nach der Haushaltsgenehmigung ausbezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Rechnungen

Es lagen keine Rechnungen vor.

7. Informationen

- In der Anlage befindet sich der vorläufige Sitzungskalender für 2019.
- Die Baustelle „Kreisverkehr Bergtheimer Norden“ auf der B19 wird ab dem 20.12.2018 bis voraussichtlich Mitte Februar 2019 für den Verkehr geöffnet.
- Ein Logistikunternehmen hatte für 15 ha bis 17 ha Gewerbefläche in Bergtheim angefragt. Die Gemeinde hat kein Interesse an einem Logistikunternehmen innerhalb des Gemeindegebietes.
- Die Arbeiten am Umfeld der Bildstöcke sollen in den Haushaltsberatungen für 2019 besprochen werden
- Der Antrag des Musikvereins Bergtheim für einen Zuschuss soll im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2019 besprochen werden.

- Der Holzstrich erfolgt am 22.12.2018.

- Es werden notwendige Arbeiten für die Tennisplätze des SVB angesprochen. Der Bauhof wird im Frühjahr 2019 notwendige Baumschnittarbeiten ausführen. Hier wird dann über eine Kostenbeteiligung des SVB beraten werden, da das Grundstück im Erbbaurecht des SVB steht.

Sitzungsende: 19:15 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 18.01.2019

Guth-Portain, Schriftführer

Schlier, 1. Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 04. 02. 2019

Montag, 18. 02. 2019

Biomüllabfuhr in Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 11. 02. 2019

Montag, 25. 02. 2019

Sammlung: LVP - gelbe DSD-Säcke

Freitag, 08. 02. 2019

Freitag, 22. 02. 2019

Papiersammlung:

Donnerstag, 14. 02. 2019

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 2018-066-O-GR am Donnerstag, 29. Nov. 2018 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin

Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister

Klüpfel, Norbert

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Faulhaber, Rüdiger

Hammer, Christoph

Hartlieb, Franz-Josef

Anwesend ab 20:50 Uhr

Klüpfel, Johannes

Klüpfel, Manfred

Kötzner, Erich

Kuhn, Manuela

Schömig, Edmund

Seufert, Christel

Schriftführer: Guth-Portain, Steffen

Leitung Finanzverwaltung: Pfeuffer, Sandra

Fehlend: Stimmberechtigt: 3. Bürgermeister

Reichert, Norbert

Entschuldigt fehlend

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Habermann, Ina

Entschuldigt fehlend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Energieeinsparung Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
3. Bauanträge
4. Jahresrechnung 2017
 - a) Vorlage Rechnungsprüfungsbericht 2017

- b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2017
- c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2017
- 5. Kontoeröffnung bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg; Verkehrsüberwachung
- 6. Baumbepflanzungen am Spielplatz
- 7. Wegebau im Friedhof
- 8. Informationen
 - a) Verfahrensablauf von Meldungen der Wasserzählerstände bei deaktiviertem Funkmodul
- 9. Rechnungen

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag: Das Protokoll 2018-065-O-GR (öffentlicher Teil) der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2018 wurde bereits mit den Sitzungsladungen verschickt und ist zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll 2018-065-O-GR (öffentlicher Teil) der Gemeinderatssitzung vom 08.11.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Energieeinsparung

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Sachvortrag: Herr Lang von der Firma N-Ergie stellt ein Konzept für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED vor. Vorab wurde das Gremium gebeten, vor der Gemeinderatssitzung die Umstellung der drei Straßenlaternen am Rathaus anzuschauen und sich selber ein Bild machen, wie die Umstellung aussehen könnte.

Nach dem Vortrag der Fa. N-Ergie bzw. der Main-Donau-Netzgesellschaft wurden Fragen aus dem Gemeinderat beantwortet.

3. Bauanträge

Es lagen keine Bauanträge vor.

4. Jahresrechnung 2017

Vorlage Rechnungsprüfungsbericht 2017

Sachvortrag: Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 vom 11.09.2018 wird durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Herrn Norbert Klüpfel bekannt gegeben. Die Belege waren über EDV einsehbar.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses monierte insbesondere drei Rechnungen im Tiefbau, die die Zuständigkeit der Ersten Bürgermeisterin überschritten hatten, da die Handlungsvollmacht des Ersten Bürgermeisters in Oberpleichfeld auf 4000,00 € beschränkt ist.

Die Finanzverwaltung wies den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses darauf hin, dass diese Rechnungen durch die nachträgliche Freigabe durch den Gemeinderat geheilt wurden.

Er monierte weiterhin, dass keine Ausschreibungen erfolgt seien. Das Bauamt wies den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses darauf hin, dass ein Jahresleistungsverzeichnis für Tiefbau besteht, das ausgeschrieben war.

Dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde die interne Stellungnahme des Bauamtes an die Erste Bürgermeisterin ausgehändigt.

Die weiteren Fragestellungen werden in der Sitzung durch die Vorsitzende erläutert:

- Bei einer Rechnung handelte es sich um das Umlegen einer Wasserleitung, die damals durch den Keller der Kirche statt im Erdboden verlegt worden war. Die Kirchenverwaltung hatte das Umlegen der Leitung verlangt (4.249,41 €).
- Bei der zweiten Rechnung handelte es sich um den Kanaleinbruch in der Ringstraße. Dort war Gefahr im Verzug (9.221,64 €). Andernfalls hätte der Kanal über Wochen hinweg gesperrt werden müssen.
- Bei der Dritten Rechnung wurden die durch einen Unfall verursachten Beschädigungen an den Pollern vor dem Rathaus behoben. Die Kosten dafür wurden vollständig von der Versicherung des Unfallverursachers getragen (5.999,98 €). Der Gemeinde waren gar keine Kosten entstanden. Die Kosten wurden lediglich vorgestreckt.

Die Kämmerei stellt dem Gemeinderat die aktuelle Finanzsituation vor; insbesondere:

- Haushaltsansatz/ Rechnungen
- Entwicklung des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes
- Rücklagen-/ Schuldenstand

Der Gemeinderat nimmt von dem Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses gab an, dass Unterlagen in Ratsinformations-System vor der Sitzung entfernt worden seien. Es soll der Sachverhalt eruiert werden.

b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2017

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	1.770.164,18	786.430,76	2.556.594,94
1.2 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	-72,69	0,00	-72,69
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	1.770.091,49	786.430,76	2.556.522,25
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	1.770.091,49	786.430,76	2.556.522,25
1.7 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	1.770.091,49	786.430,76	2.556.522,25
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			0	0

Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt von Überschuss gem. § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV

197.230,86 €
293.149,42 €

2. Feststellung des Ist-Ergebnisses

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
Ist-Einnahmen	1.772.181,41	786.430,76	2.558.612,17
Ist-Ausgaben	1.772.387,19	786.430,76	2.558.817,95
Ist-Überschuss/Fehlbetrag	-205,78	-,-	-205,78

3. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

3.1 Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
3.2 Vorhandene Verwahrgelder	1.647.663,14 €

4. Stand der Schulden

Stand der Schulden	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres € 01.01.2017	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Haushaltsjahres € 31.12.2017
3.1 Schulden	491.507,00		48.368,00	443.049,00

Beschluss: Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis festgestellt. Die im Haushaltsjahr 2017 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0
GRM Hartlieb war ab dieser Abstimmung anwesend.

c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2017

Sachvortrag: Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung vom 11.09.2018 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 2017 wurde in der heutigen Sitzung unter 4b) bekannt gegeben.

Gleichzeitig teilte die Bürgermeisterin mit, dass die Verwaltung beauftragt worden ist alle im Rahmen der örtlichen Prüfung erfolgten Prüfungsfeststellungen zu erledigen bzw. dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Die Art der Erledigung der einzelnen Prüfungserinnerungen wurde ebenfalls bekanntgegeben und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Beschluss: Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird mit den festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 1

Die Erste Bürgermeisterin ist von diesem Beschluss wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen.

5. Kontoeröffnung bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg; Verkehrsüberwachung

Sachvortrag: Da die Gemeinde Oberpleichfeld zukünftig den fließenden Verkehr durch die gGKVS überwachen lässt, ist es zur besseren Übersichtlichkeit erforderlich, ein eigenes Konto mit dem Namen „Gemeinde Oberpleichfeld Verkehrsüberwachung“ hierfür zu eröffnen.

Die Finanzverwaltung erläutert dem Gemeinderat, dass die Verkehrsüberwachung ein Programm nutzt, das Zahlungen elektronisch abgleicht und dies nur mit einem separaten Girokonto funktioniert.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld eröffnet ein Girokonto „Gemeinde Oberpleichfeld Verkehrsüberwachung“ bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg, auf dem nur die Einnahmen und Ausgaben für die Verkehrsüberwachung verbucht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

6. Baumbepflanzungen am Spielplatz

Sachvortrag: Am 25.10.2018 fand eine Bauausschuss-Sitzung vorberatend zu den angedachten Baumbepflanzungen im Spielplatz neben der Feuerwehr statt. Mit vor Ort war ein lokaler Garten- und Landschaftsbauer um seine fachliche Meinung zur Thematik beizusteuern. Die Arbeiten sollten im Frühjahr 2019 ausgeführt werden.

Dem Gemeinderat wird ein Plan mit den Baumstandorten ausgehändigt und die Inhalte des auszuschreibenden Leistungsverzeichnisses erläutert.

7. Wegebau im Friedhof

Der TOP wurde vertagt.

8. Informationen

Verkehrsüberwachung

Die Vorsitzende informiert über den aktuellen Sachstand. Eventuell wird die Bevölkerung über die Thematik noch in der kommenden Bürgerversammlung informiert. Ein GRM möchte, dass die Bevölkerung ortsüblich darüber informiert wird, ab wann die Verkehrsmessung beginnen wird. Die Standorte sollen bekannt gegeben werden.

ILE-Grundwasserkonzept:

Die aktuelle Broschüre wird dem Gemeinderat zur Kenntnis ausgehändigt.

Mittelschulstandort Rimpar:

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand.

Sanierung Kirchturm:

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand.

Messung Funksendeanlagen:

Diese ist bislang nicht erfolgt. Die Vorsitzende wird sich um die Umsetzung kümmern.

Ausbau Netzabdeckung:

Ein GRM legt der Vorsitzenden eine Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vor. Es soll geprüft werden, ob für die Gemeinde Fördermöglichkeiten bestehen um von derzeit „2G“ auf „LTE“ den Netzausbau vorantreiben zu können.

Beschluss Top 3 vom 11.10.2018:

Der Gemeinderat sieht den TOP nicht korrekt umgesetzt. Es sollen die Büros „Arc Grün“, „Schirmer“ und „GK“ eingeladen werden und dem Gemeinderat vorstellen, wie diese eine Projektbegleitung praktizieren würden. Jedem Büro soll dabei die gleiche Redezeit zugestanden werden.

Förderung Bushaltestelle:

Die Vorsitzende informiert über kommende mögliche Förderungen von Umbaumaßnahmen für barrierefreie Bushaltestellen (vor. ab 2023).

Bach putzen:

Ein GRM informiert darüber, dass in der kommenden Woche mit den Reinigungsarbeiten an der Pleichach begonnen wird. Die Gemeinde Unterpleichfeld soll darüber informiert werden.

Beton in einem Graben:

Ein GRM berichtet darüber, dass in der Flur ein Betonklotz im Graben liegt. Der Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass jedes GRM und jeder Bürger gerne zu den Öffnungszeiten des Rathauses in der Verwaltung vorsprechen und Probleme dieser Art mitteilen kann.

Dies wird aus Sicht der Verwaltung als zielführender erachtet, da die Stellen dann direkt im Geoinformations-System zugeordnet werden können.

a) Verfahrensablauf von Meldungen der Wasserzählerstände bei deaktiviertem Funkmodul

Sachvortrag: Die Haushalte, die gegen das Funkmodul des Funk-Wasserzählers einen Widerspruch eingelegt haben, sind verpflichtet jährlich Ihren Zählerstand zum Jahresende unaufgefordert – spätestens bis zum 06. Januar des Folgejahres – der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim (Am Marktplatz 8, 97241 Bergtheim) zu melden. Bleibt eine Meldung bis zu diesem Stichtag aus, wird eine Schätzung des Jahresverbrauchs vorgenommen.

Nach Rücksprache mit dem VGem-Vorsitzenden sind die Meldungen des Zählerstandes nur schriftlich zulässig. Eine telefonische Mitteilung wird nicht akzeptiert.

Bei den Haushalten, deren Eichzeit über das Jahr 2018 hinauslaufen und noch kein digitaler Wasserzähler verbaut ist, erhalten ein Ableseschreiben und müssen über dieses ihren Zählerstand melden.

Diese Regelung gilt im Zuständigkeitsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim für die Gemeinde Oberpleichfeld und Gemeinde Bergtheim.

Die Vorgehensweise der VGem Bergtheim wird durch den Gemeinderat kritisiert.

Der Gemeinderat möchte abweichend dazu beschließen, wird durch die Verwaltung darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat den Sachvortrag lediglich zu Information erhalten hat und die Entscheidung bei der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim und nicht beim Gemeinderat liegt.

9. Rechnungen

Es lagen keine Rechnungen vor.

Sitzungsende: 22:20 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 18.01.2019

Guth-Portain, Schriftführer Rottmann, 1. Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 05. 02. 2019

Dienstag, 19. 02. 2019

Biomüllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 12. 02. 2019

Dienstag, 26. 02. 2019

Sammlung: LVP – gelbe DSD-Säcke

Freitag, 01. 02. 2019

Freitag, 15. 02. 2019

Papiersammlung:

Donnerstag, 21. 02. 2019

Allgemeines

Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Bekanntmachung

Folgendes wurde abgegeben:

- Schlüssel - Brille
- Uhr - Kamera mit Haltegriff

Bitte melden bei Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim, Zi.Nr. 2 oder Tel. 09367/90071-13.

VGem Bergtheim

Schlier, Gemeinschaftsvorsitzender

Nachbarschaftshilfe

„Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“

Ehrenamtliche (kostenlose) Hilfe und Unterstützung im Alltag, bei Einkäufen, Begleitung und Fahrten zu Ärzten, Behörden oder sonstigen Stellen. Besuchsdienste, Spaziergänge, Hilfe bei Hausaufgaben usw.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder mitarbeiten möchten, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns auf Sie!

Nachbarschaftshilfe „Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“, Am Marktplatz 17, 97241 Bergtheim, Tel: 09367/553, Fax: 09367/983018, E-Mail: pfarrei.bergtheim@bistum-wuerzburg.de, www.pg-volkgottes.com/Nachbarschaftshilfe.html

Lieder- und Kaffeenachmittag

der Chorvereinigung Bergtheim

Die Chorvereinigung Bergtheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zu einem fröhlichen Lieder- und Kaffeenachmittag.

Am **Sonntag, den 17. Februar 2019, ab 14.00 Uhr** können Sie im Schulungsraum des Feuerwehrhauses leckere selbstgebackene Kuchen und Torten genießen.

Ab 15.00 Uhr wird dann der Alleinunterhalter Werner Zeh aus Zellingen mit seinem Akkordeon Ihre Musikwünsche zum Mitsingen erfüllen.

Auf viele Gäste und einen geselligen Nachmittag freuen sich die Sängerinnen und Sänger der Chorvereinigung.

Luzia Frosch

Freiwillige Feuerwehr Oberpleichfeld

Einladung zur Generalversammlung 2018

Am **Freitag, den 01.02.2019 um 19.30 Uhr**, findet im Feuerwehrhaus die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Alle Mitglieder sowie alle interessierten Bürger von Oberpleichfeld werden hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totenehrung
2. Jahresbericht des 1. Kommandanten
3. Protokollbericht des Schriftführers
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht der Führungsdienstgrade
6. Ergebnisbericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
9. Aufnahme und Vorstellung neuer Mitglieder

Selbstverständlich sind auch alle Mitbürger, die der Freiwilligen Feuerwehr als aktives oder förderndes Mitglied beitreten wollen, herzlich willkommen. **Wir bitten um pünktliches Erscheinen und zahlreiche Teilnahme.**

Franz Olbrich, 1. Vorsitzender

Stefan Bach, 1. Kommandant

Kindergarten Bergtheim

Geburtstagsrap für Vorstand Gerhard Weth

Bergtheim Zu seinem zum 70. Geburtstag reimten die Kinder und Erzieher/innen des Kindergartens Bergtheim einen schicken Geburtstagsrap und bereiteten ihm damit eine große Freude.

Hipp, hipp, hipp hurra – schaut einmal da kommt er ja
hipp, hipp, hipp hurra – das Geburtstagskind ist da!
70 Jahre bist du nun – doch du hast keine Zeit zu ruhn
legst nicht die Hände in den Schoß – denn bei uns ist stets was los!
Hipp, hipp, hipp hurra – bist du wirklich 70 Jahr?
kaum zu glauben voll Elan / kommst du immer bei uns an!
Klingelt bei Dir das Telefon – sagst du gleich: Ich komme schon
immer bist du für uns da – deshalb nochmals: Hipp hurra
KigaTeam und Kinder hier – alle gratulieren dir!
Vorstandschafft und Elternbeirat / alle stehen hier parat:
Alles Gute zum Geburtstag, CHEF! Text: Müller Birgit



Sternsinger waren wieder erfolgreich

Oberpleichfeld Fröhliches Lachen begleitete die siebzehn „Sternsinger“, die in vier Gruppen in ihren königlichen Gewändern nach der Aussendung während des Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Peter und Paul durch Father Dunstan Asiimwe von Haus zu Haus zogen und dort die Zahlen und Buchstaben 20+C+M+B+19 an die Haustüre anschrieben. Tage zuvor hatte das Team Sandra Bauer und Christine Klotz die Jugendlichen auf ihrer Aufgabe vorbereitet. Am Sonntagnachmittag nach dem Ende der Aktion trafen sich die Sternsinger im Pfarrheim und wurden dort von Kerstin Faulhaber mit einem Mittagessen, bestehend aus Schnitzel und Pommes Frits überrascht. Nach diesem wohlschmeckenden Essen gingen die Kinder daran, die neben den gesammelten Spenden auch dazu gegeben Süßigkeiten untereinander aufzuteilen. Bei der Sternsinger- Aktion 2019 zum Thema Spende für „Kinder mit Behinderungen in Peru“ haben die Jugendlichen einen ansehnlichen stattlichen Betrag gesammelt. *Rainer Weis*



Alle Sternsinger mit Father Dunstan Asiimwe Foto: Rainer Weis

„Neue Bürger willkommen“

Auszeichnungen für Pilotkommunen

„Was können wir tun, um Bürger und Neubürger aktiver willkommen zu heißen?“ Diese Frage stellten sich die acht Gemeinden Bergtheim, Eibelstadt, Gerbrunn, Giebelstadt, Kist, Leinach, Rottendorf und Veitshöchheim im Rahmen des Regionalmanagementprojektes „Regionalinitiative Willkommenskultur“, welches nun im bei einem Abschlusstreffen vorerst endete.

Um Verbesserungsmöglichkeiten auszuloten, überprüfte die Kreisentwicklung des Landratsamtes Würzburg die Situation von Neubürgern vor Ort. Dazu untersuchten die Mitarbeiter der Behörde verschiedene Faktoren, wie beispielsweise den Internetauftritt der Gemeinde, die Beschilderung des Rathauses oder auch Sitzmöglichkeiten und Barrierefreiheit. Die Ergebnisse dienen den Gemeinden seither als Grundlage für weitere Verbesserungsmaßnahmen.

Ein Workshop-Angebot in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Unterfranken schulte zudem die „Willkommenskultur-Beauftragten“ der Gemeinden mit interaktiven Übungen und praktischen Beispielen, um sie in die Bedürfnisse von Neubürgern aus dem In- und Ausland, wie auch in Menschen mit Behinderungen hineinzusetzen.

Auch wenn aufgrund der Begebenheiten vor Ort – beispielsweise der historischen Bausubstanz einiger Rathäuser – nicht alle Vorschläge umgesetzt werden konnten, ließ sich auch mit kleinen Veränderungen, wie einer Überarbeitung des Internetauftritts, einer besseren Beschilderung innerhalb und außerhalb des Rathauses oder dem Einrichten von Kinderspielecken im Rathaus viel für die Kundenfreundlichkeit und für das Willkommensgefühl tun. Der neutrale Blick von außen war dabei für alle Kommunen die entscheidende Unterstützung, da dieser im Alltag durch die MitarbeiterInnen mit Ortskenntnissen zum Teil verloren geht.

Als Auszeichnung für den erfolgreich durchgeführten Prozess und die angestoßenen Verbesserungen erhielten alle acht Kommunen zum Abschluss des Treffens eine Plakette, die von nun an alle Bürger und Neubürger im Rathaus zusätzlich willkommen heißt.



Acht Gemeinde-VertreterInnen erhielten vom Leiter der Kreisentwicklung, Michael Dröse (vorne rechts) und dem Projektbeauftragten Sebastian Grimm (vorne links) Plaketten, mit denen in den Rathäusern für die Willkommenskultur geworben wird. Foto: Dagmar Hofmann

Die März-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 26. Februar 2019.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 14. Februar 2019.

Das Mitteilungsblatt der VGem. Bergtheim und der Gemeinde Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim
Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

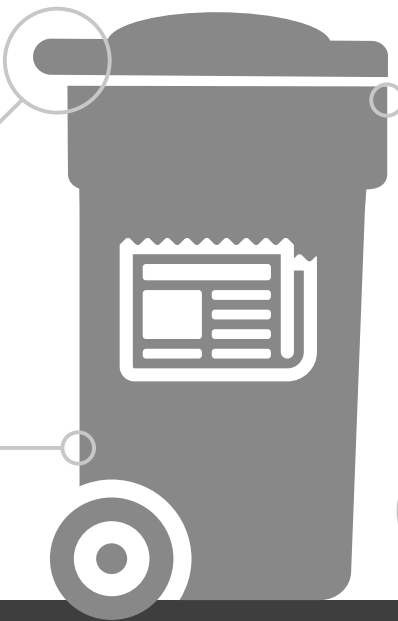
Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

PAPIER? JETZT WIR!

Ist es Ihnen schon aufgefallen?
Seit Januar 2019 leert das team orange neben der Restmüll- und Biotonne nun auch Ihre Papiertonne. Folgendes ändert sich:

Die blaue Papiertonne bitte ab sofort mit dem Griff zur Straße bereitstellen – das erleichtert den Männern in Orange die Arbeit.

Das Volumen Ihrer Papiertonne war schon immer knapp? Weitere Behälter können Sie ab jetzt jederzeit in unbegrenzter Menge und ohne Zusatzkosten bei uns nachbestellen.



Statt der üblichen 240-Liter-Tonne können Sie zukünftig auch 120-Liter-Gefäße nutzen.

Bitte denken Sie auch daran, den Gehweg für Fußgänger und die Gehsteigkante als Orientierungshilfe für blinde Menschen freizuhalten.

Alle Informationen sowie ein Online-Formular für die bequeme Änderung Ihres Papiertonnenvolumens:
www.papier-jetzt-wir.de

TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Gießgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

#APGyoung

37,90
Euro pro Monat

Das günstige Ticket für Schüler und Azubis aus dem Landkreis Würzburg

Das Ticket im Überblick:

- » Zur (Berufs-) Schule oder zum Ausbildungsbetrieb
- » Nur 37,90 Euro pro Monat - egal, welche Strecke du zurücklegst

Mehr Infos unter www.apg-info.de

APG - Das Kommunalunternehmen
des Landkreises Würzburg
Theresienstraße 6-8
97070 Würzburg

APG
Der Landkreis-Bus

KU